

Herrn Dr. phil. Hans Christoph Buch, Berlin, D

Laudatio:

Hans Christoph Buch,



- *dem Exponenten einer engagierten Weltliteratur, der die Verbindungen zwischen Aufklärung und Gewalt, Literatur und Geschichte wie kein Zweiter als teilnehmender Beobachter erforscht,*
- *dem Reisenden, der sich in die Krisenherde der globalisierten Welt wagt und in seinen Berichten den Vergessenen der Geschichte seine Stimme leiht,*
- *dem avancierten Literaturtheoretiker, der in seinen wissenschaftlichen wie essayistischen Schriften sowie weltweit als akademischer Lehrer der deutschen Literatur postkoloniale Perspektiven eröffnet hat,*
- *dem Gast unserer Universität und Verfasser der «Berner Poetikvorlesung» über «Boat People», die gleichermassen von seinem Verständnis einer Literatur mit gegenwartsbezogenem Anspruch wie von seiner originellen Auseinandersetzung mit dem literarischen Erbe zeugt.*

Geboren 1944 in Wetzlar, D
Ab 1963 Teilnahme an den deutschsprachigen Schriftstellertreffen «Gruppe 47»
1966 – 1970 Längere Aufenthalte in Bern, wo sein Vater Botschafter ist, Entstehung seines ersten Buches.
1964 – 1972 Studium der Germanistik und Slawistik in Berlin
1972 Promotion
Gastdozenturen an verschiedenen Universitäten in Deutschland, USA, Südamerika und China
Writer in Residence in Cornell, Iowa, La Rochelle, Nantes und Saint Nazaire
1984 Officier de l'Ordre de l'Art et des Lettres der Französischen Republik
Krisen-Berichterstattung aus Ruanda, Burundi, Kongo, Liberia, Sierra Leone, Sudan, Haiti, Kuba, Venezuela, Kosovo, Tschetschenien, Pakistan und Osttimor
Autor von zahlreichen Büchern: Romane, Novellen, Reportagen, Essays und Literaturtheorie
2014 Berner Poetikvorlesung «Boat People. Literatur als Geisterschiff»